



Die Glocke

Rundbrief 82/ 26

Förderverein St. Johannes Ahrensburg e.V.

Pappelweg 60a, 22949 Ammersbek

www.st-johannes-ahrensburg.de

kontakt@st-johannes-ahrensburg.de

Konto-Nr.: IBAN DE 11 2135 2240 0179 084751 BIC NOLA DE 21 HOL



20. August 2026

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

das Wichtigste zuerst: bitte denkt an die außerordentliche Mitgliederversammlung in St. Johannes!

Die Einladungen dazu wurden punktgenau verschickt.

Leider neigt sich jetzt der Sommer dem Ende zu, dafür beginnt unser neues Kulturprogramm

Außerordentliche Mitgliederversammlung (a.o.MV)

Am Donnerstag, 27.08.2026 um 19.00 Uhr findet eine a.o. MV statt. Der einzige Tagesordnungspunkt wird nach eingehender Information der neu abzustimmende Vorschlag für die Finanzierungsvereinbarung für den Anbau sein. Dieser Termin ist sehr wichtig und wir hoffen, dass viele Mitglieder kommen werden.

Das große Ziel des Fördervereins war und ist bis heute, unsere schöne Johanneskirche wieder mit Räumen auszustatten, die ein vielfältiges Gemeindeleben ermöglichen.

Das Zentrum bildet der Gemeinderaum mit den entsprechenden Funktionsräumen daneben.

Endlich: Die Gesamtkosten stehen jetzt fest! Nun muss „nur“ noch darüber abgestimmt werden, im KGR und im Förderverein. Dieser tragfähige Finanzplan ist gemeinsam mit dem Bauausschuss-Vorsitzenden des KGR, Herrn Garthe, und dem Förderverein aufgestellt worden. Wir haben bereits in der Vergangenheit eine bedeutende Summe an das Architekturbüro und andere Firmen gezahlt. Zusätzlich verpflichten wir uns jetzt, einen weiteren großen Betrag beizusteuern. In Zukunft werden wir uns mit regelmäßigen kleineren Beträgen beteiligen, gemeinsam mit der ganzen Kirchengemeinde soll eine Spendenaktion gestartet werden.

Wenn beide Seiten zugestimmt haben, kann auch der überfällige Vertrag (die Nutzungs- und Finanzierungsvereinbarung), dessen wichtigster Abschnitt der Finanzplan ist, von beiden Seiten unterschrieben werden. Wir sind zuversichtlich, dass nicht nur unsere Mitgliedschaft, sondern auch der KGR zustimmt.

Warum ist der Anbau wichtig und welche Räume sind geplant?

Bisher konnten viele für das Gemeindeleben wichtige Veranstaltungen nur in der Kirche oder gar nicht stattfinden. Nun ist mit dem zentralen Gemeinderaum und den entsprechenden Nebenräumen endlich die Möglichkeit gegeben, ganz unterschiedliche Veranstaltungen abzuhalten.

Ein moderner, ökologischer und den heutigen Bauvorschriften entsprechender Gemeinderaum mit Heizung und variabler Bestuhlung, nutzbar als Winterkirche und anderen kirchlichen Zwecken, z.B. Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht, Jugendarbeit, Seniorentreffen, usw.

Versammlungsraum:

für Vorträge und musikalische Darbietungen mit Garderobe für die Künstler und als Einspielort bei größeren Konzerten, ständiger Probenraum für die Kantorei St. Johannes, Vermietung zu privaten Feiern, usw.

Zugeordnete Nebenräume

Toiletten, barrierefreie Toilette für Behinderte, Abstellraum für Tische und Stühle und anderes Material (Bastelgruppe), kleine Teeküche zur Bewirtung bei Empfängen, Feiern und Gruppentreffen.

Weitere Vorteile: Die Sakristei wird ihrem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt: Vorbereitung für den Gottesdienst und diskrete seelsorgerische Gespräche.

Das neue Leporello

Für das nächste Halbjahr ist das kulturelle Programm der Gemeinde im Faltflyer „Musik und Mehr“ zusammengefasst – quadratisch praktisch gut.

Wer mehr über die Veranstaltungen erfahren möchte, kann zusätzliche Informationen im hier beigefügten Blatt nachlesen.

Faltflyer und Informationen liegen auch in der Kirche zum Mitnehmen aus.



Theresia 1925,
Hamburger Kunsthalle

Lichtbildervortrag von Dr. Hans Thomas Carstensen

Die nächste Veranstaltung **Das schwarze Schaf - Leben und Werk von Anita Rée** findet am **Donnerstag, 10. September um 19.30 h** in der St. Johanneskirche statt. Die Hamburger Malerin Anita Rée (1885–1933) wurde erst vor Kurzem wiederentdeckt. In den 20er Jahren gehörte die Tochter einer wohlhabenden Pöseldorfer Kaufmannsfamilie zu den erfolgreichsten Künstlerinnen Deutschlands. Die unverwechselbare radikale Bildsprache ihres magischen Realismus wurde heiß diskutiert – bewundert oder abgelehnt. Doch am Beeindruckendsten sind wohl ihre eindringlichen Selbstbildnisse, in denen die zwischen den Welten stehende Malerin immer wieder nach ihrer Identität sucht. Sich nirgendwo zugehörig fühlend, hat sich Anita Rée aus der Großstadt in die Einsamkeit Sylts zurückgezogen – verzweifelt hat sie sich dort am 12.12 1933 das Leben genommen.

Tag des offenen Denkmals (ToffD) am Sonntag, 13.09.2026

Wie in jedem Jahr beteiligen wir uns wieder an der „größten Kulturveranstaltung Deutschlands“.

Das Thema lautet diesmal **Netzwerke**: Denkmale & Infrastruktur. Bekanntlich steht die St. Johanneskirche seit 2013 unter Denkmalschutz. Zwar machen wir kein Großereignis daraus, aber für Interessierte steht die Kirchentür offen. Um 12 und 15 Uhr wird eine Führung angeboten. Wer also seinen Spaziergang in Richtung St. Johannes lenkt, ist herzlich eingeladen einzutreten.

Wechsel in der AG Kulturelle Veranstaltungen

Konrad Tempel hat die AG Kultur 14 Jahre lang erfolgreich geleitet. Ideenreich hat er das Kulturprogramm des Fördervereins initiiert und gestaltet. Viele Zuhörer wurden durch die anspruchsvollen musikalischen Veranstaltungen in die Kirche gelockt, aber auch die interessanten Vorträge waren regelmäßig gut besucht. Das als Benefiz konzipierte Programm dient nicht nur der Unterhaltung sondern auch dem Erhalt der Kirche, denn die Zuhörer spenden immer gern und reichlich. Nun hat Konrad Tempel sich zurückgezogen und sein Amt an Klaus Tuch übergeben. Der Förderverein dankt ihm an dieser Stelle im Namen aller Mitglieder für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Bleiben sie uns gewogen, mit herzlichen Grüßen

Monika Robinson und Klaus Tuch